KI bietet (fast) unbegrenztes Potenzial für Verkehr und Mobilität

Artikel vom **18. April 2024**
Veranstaltungen
IT-TRANS 2024: Aussteller und Speaker informieren über Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung durch Künstliche Intelligenz (KI).

Avatare im Kundenservice sind nur ein Aspekt rund um KI im öffentlichen Personenverkehr (Bild: Karlsruher Messe- und Kongress GmbH).

Lernen, Probleme erkennen und lösen, Entscheidungen treffen: Künstliche Intelligenz (KI) kann all das und eröffnet damit die Chance, den Menschen in Routine-Aufgaben zu ersetzen und Mitarbeitenden Freiraum zu schaffen für anspruchsvollere Tasks. Auf der IT-TRANS vom **14. bis zum 16. Mai 2024** in der Messe Karlsruhe zeigen Unternehmen aus aller Welt, dass KI schon jetzt aus dem Verkehrswesen nicht mehr wegzudenken ist und dank immenser Entwicklungstätigkeit weiterhin auf dem Vormarsch sein wird. Mit

250 Ausstellenden und passenden Panels spiegelt die führende internationale Fachmesse und Konferenz zu intelligenten Lösungen im öffentlichen Verkehrswesen diesen Trend vor Ort in Karlsruhe wider. Doch wie schätzen Unternehmen die Bedeutung von Künstlicher Intelligenz aktuell ein? In Deutschland hat sich laut des Digitalverbands Bitkom die Anzahl der Unternehmen, die KI nutzen, fast verdoppelt – von neun auf immerhin 15 Prozent. Bereits zwei Drittel der Unternehmen sehen KI jedoch als wichtigste Zukunftstechnologie. In den USA setzen mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen KI ein, um Prozesse zu automatisieren, ähnlich viele nutzen diese im Kundenservice. Janine Stuchl, Vice President Marketing & Communications, PTV Group, erläutert die Möglichkeiten von KI im öffentlichen Verkehr: »Genau wie der Individualverkehr kann auch das Echtzeitmanagement des öffentlichen Verkehrs von einer KI-gestützten Optimierung profitieren. Große Datenmengen von Fahrscheinsystemen und automatischen Fahrgastzählgeräten tragen zu einem besseren Verständnis der Fahrgastströme im Netz bei. Algorithmen können sowohl den Verkehrsplanenden als auch den Fahrgästen Vorschläge unterbreiten, wie sie am besten mit Verspätungen oder Ausfall umgehen können.«

KI: Vielfältige Vorteile von Verkehrsplanung bis Sicherheit und Assistenz

Neben der Verkehrsmodellierung bietet z. B. die automatisierte Fahrgastzählung ein sinnvolles Einsatzgebiet für KI: Aussteller Interautomation beispielsweise setzt auf KI-basierte neuronale Netze als Basis für Zählalgorithmen mit höchster Genauigkeit. Das Unternehmen Optibus baut auf KI als leistungsstarkes Werkzeug im ÖPNV-Management. Die Software von Optibus zielt darauf ab, KI in jeden Aspekt zu integrieren – von der Routenplanung bis zum Management von Elektrofahrzeugen – und damit Service- und Betriebsszenarien zu optimieren. Der Anbieter von Videotelematiklösungen Streamax informiert auf der IT-TRANS über seine KI-gestützte Intelligent Bus Central Unit (IBCU), die intelligente Videoüberwachung, Fahrgastinformation, Dispatching und operative Steuerung auf einer Plattform zusammenführt. Auch die Fahrgastzählung sowie ein Sicherheitssystem für Busfahrerinnen und -fahrer, dass im Falle von Verkehrsteilnehmenden im toten Winkel oder möglicher Kollisionen warnt, kann nahtlos integriert werden.

Branchentreffpunkt mit Potenzialanalysen aus erster Hand

Aussteller T-Systems ist mit einem KI-basierten Avatar vor Ort. Philipp Greiff, Lead Expert Sales Public Transport bei T-Systems, fasst die Bedeutung der Messe als Treffpunkt für Stakeholder rund um Digitalisierung im ÖPV zusammen: »Die IT-TRANS dient uns als entscheidende Plattform: Es freut uns, bekannte und interessierte Menschen zu treffen, die sich mit den Bereichen KI-basierte Anwendungen, Cloud Computing und Digitalisierung von Verkehrsinfrastrukturen auseinandersetzen.« Ein hochkarätig besetzte Expertensession der Konferenz am zweiten Messetag greift ebenfalls das Thema auf und erläutert »The full potential of AI: Making public transport the first choice«. Als Sprecher mit dabei sind Stefan Costeur, Head of Digital and Innovation bei SNCB, Leopoldo Girardi, CEO von M.A.I.O.R. SRL Società Unipersonale, Sanneke Mulderink, Gründerin von Lynxx, Data Wizard in Public Transport sowie von Hitachi Rail Wellington Toapanta, Head of Digital Strategy & Innovation.

Verkehrsminister Wissing vor Ort

Am ersten Messetag wird Dr. Volker Wissing, Bundesverkehrsminister für Digitales und Verkehr sowie Schirmherr der Fachmesse und Konferenz, sich im Rahmen der IT-

TRANS-Eröffnung selbst über KI und die weiteren Trends in der Branche informieren und austauschen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag